

Inhalt

Vorwort	13
Lernziel	16
A. Zeitliche und inhaltliche Abgrenzung.....	17
I. Zeitaspekt.....	17
1. Vertragsabwicklung im Insolvenzeröffnungsverfahren.....	18
a) Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Verfügungsbefugnis („starker vorläufiger Insolvenzverwalter“)	18
aa) Eigenabschluss des Schuldners während der angeordneten vorläufigen Insolvenzverwaltung ohne Kenntnis des vorläufigen Verwalters	18
bb) Vertragsabschluss durch den vorläufigen Insolvenzverwalter mit Verfügungsbefugnis.....	19
cc) Vertragsabschluss durch Schuldner vor Anordnung der vorläufigen Insolvenzverwaltung	19
b) Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Zustimmungserfordernis („schwacher vorläufiger Insolvenzverwalter“)	24
c) Sonstige besondere Situationen mit Verträgen im Insolvenzeröffnungsverfahren	40
aa) „Zahlungsgarantien“	40
bb) „Erpressung“	41
cc) Beabsichtigter Personalabbau im eröffneten Verfahren.....	42
dd) Besonderheiten bei § 21 Abs. 2 Nr. 5 InsO ...	42
ee) Pandemiefälle:.....	45
2. Vertragsabwicklung nach Insolvenzeröffnung.....	46
a) Problemstellung.....	46
b) Gesetzesystematik	46

aa)	Grundnorm § 103 InsO „Wahlrecht des Insolvenzverwalters“ (bzw. des Schuldners bei angeordneter Eigenverwaltung nach §§ 279 i. V. m. 103 ff InsO)	47
bb)	Durchbrechung/Ergänzung durch §§ 104 ff. InsO	48
II.	Sachlogische Abgrenzung	49
1.	Abstrakte Regelungsmöglichkeiten	49
2.	Anwendungsbereich der Grundnorm § 103 InsO.....	49
a)	Gegenseitiger Vertrag oder gleichgestellte Verhältnisse	50
aa)	Gegenseitiger Vertrag.....	50
bb)	Vertragliche, synallagmatische Rückabwicklungsverhältnisse	51
cc)	Entsprechende Anwendbarkeit der §§ 103 ff InsO bei gesetzlichen Schuldverhältnissen und bei vom Verwalter vor Anzeige der Masseunzulänglichkeit selbst abgeschlossenen Verträgen?.....	51
b)	Forderungszuständigkeit des Insolvenzverwalters	52
aa)	Insolvenzbeschlagfreier Vertragsinhalt	52
bb)	Abtretung, Pfändung oder Verpfändung vor Verfahrenseröffnung	52
c)	Von keiner Seite vollständig erfüllt.....	55
d)	Maßgeblichkeit des Leistungserfolges.....	61
e)	Anwendbares Vertragsrecht	62
aa)	Grundsätzliches	62
bb)	Leistungserfüllung am Beispiel des Kaufvertrages und des Werkvertrages	62
	(1) Leistungserfüllung beim Kaufvertrag	62
	(2) Werkvertrag	64
f)	Beschränkungen des Wahlrechts	66
aa)	Beschränkungen des Wahlrechts durch zulässige Lösungsklauseln	66
bb)	Beschränkung des Wahlrechts durch Treu und Glauben	67

g) Anfechtung und Widerruf der Wahlrechtsausübung	67
3. Funktionsweise der Grundnorm des § 103 InsO	68
a) Wirkung der Verfahrenseröffnung auf Vertragsverhältnisse des Schuldners	68
b) Heutiger Zweck des Wahlrechts	69
c) Funktionsweise der Grundnorm des § 103 InsO	69
aa) historische Entwicklung des Wahlrechts des Verwalters	69
(1) „Theorie von der Umgestaltung des Vertrages“	69
(2) „Erlöschenstheorie“ des Bundesgerichtshofs	70
(3) „Neuorientierung“ der Rechtsprechung mit der „Theorie der fehlenden Durchsetzbarkeit“	71
d) Folgen der neuen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	73
aa) Der Insolvenzverwalter wählt nicht die Erfüllung des Vertrages	73
(1) Keine Vertragspartei hat vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens geleistet	73
(2) Der Vertragspartner hat vor Eröffnung teilweise geleistet, der Schuldner nichts	74
(3) Der Schuldner hat vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens teilweise geleistet, der Vertragspartner hat nichts geleistet	75
(4) Beide Vertragsparteien haben geleistet, die Gegenleistung entspricht jeweils der Leistung	76
(5) Beide Vertragsparteien haben bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens teilweise geleistet, eine Seite mehr als die andere	76
bb) Der Insolvenzverwalter wählt Erfüllung:	76

(1) Keine Vertragspartei hat vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens eine Leistung erbracht.....	76
(2) Der Vertragspartner hat vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens teilweise geleistet, der Schuldner hat nichts geleistet.....	78
(3) Der Schuldner hat vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens teilweise geleistet, der Vertragspartner hat nichts geleistet	79
(4) Beide Vertragspartner haben teilweise geleistet, die Gegenleistung entspricht der Leistung	80
(5) Beide haben teilweise geleistet; die eine Vertragspartei hat mehr geleistet als die andere	80
e) Zusammenfassung/Rechtsfolgen der Wahlrechtsausübung	81
4. Die Ausübung des Wahlrechts	83
a) Entscheidungsfindungsprozess des Verwalters ...	83
b) Die Ausübung des Wahlrechts durch den Verwalter	85
aa) Allgemein	85
bb) Erklärung des Verwalters zur Ausübung des Wahlrechts	85
cc) Aufforderung durch Vertragspartner zur Ausübung des Wahlrechts gemäß § 103 Abs. 3 S. 2 InsO	86
c) Praxis, insbesondere Abwicklungsvereinbarungen.....	87
B. Sondervorschriften für bestimmte Vertragstypen nach §§ 104 ff. InsO.....	88
I. Teilbare Leistungen § 105 InsO.....	88
1. Entwicklungsgeschichte	88
2. Teilbarkeit der Leistung	92
3. Spaltung des Vertrages.....	93

II.	Fixgeschäfte und Finanzdienstleistungen § 104 InsO	94
1.	Zweck der Vorschrift	94
2.	Umfang und Rechtsfolgen des § 104 Abs. 1 InsO	95
3.	Umfang und Rechtsfolgen des § 104 Abs. 2 InsO.....	95
III.	Vormerkungsgesicherte Ansprüche § 106 InsO	96
1.	Zweck der Vorschrift	96
2.	Voraussetzung der Insolvenzfestigkeit der Vormerkung	98
a)	Eintragungsfähiges Recht	98
b)	Bestehender Anspruch	99
c)	Eintragung der Vormerkung vor Eröffnung des Verfahrens	102
3.	Rechtsfolgen.....	102
4.	„Weitere Verpflichtungen“ des Schuldners i. S. d. § 106 Abs. 1 S. 2 InsO.....	103
IV.	Eigentumsvorbehalt § 107 InsO.....	104
1.	Allgemeines	104
2.	Die Insolvenz des Vorbehaltsverkäufers (§ 107 Abs. 1 InsO).....	105
a)	Entwicklung	105
b)	Voraussetzungen.....	105
c)	Rechtsfolgen	106
d)	Entsprechende Anwendung	107
3.	Die Insolvenz des Vorbehaltskäufers (§ 107 Abs. 2 InsO).....	107
a)	Allgemeines	107
b)	Voraussetzungen der verlängerten Überlegungsfrist nach § 107 Abs. 2 InsO	108
aa)	Kein Ausschluss der verlängerten Überlegungsfrist	108
bb)	Besitz des Schuldners.....	109
cc)	Rechtsfolgen	109
4.	Sonderformen des Eigentumsvorbehalts.....	109
a)	Verlängerter Eigentumsvorbehalt	109
b)	Verarbeitungsklausel	110
c)	Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt.....	110
d)	Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt.....	111

V. Abwicklung von Mietverhältnissen in der Insolvenz	
gem. §§ 108–112 InsO	111
1. Anwendungsbereich.....	111
a) Grundsatz	111
b) Bestehender Miet- oder Pachtvertrag	113
c) Rechtsfolgen.....	113
2. Die Insolvenz des Mieters	114
a) Allgemeines	114
b) Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Mieters vor Gebrauchsüberlassung.....	114
aa) Grundsätzliches	114
bb) Rücktrittsrecht des Verwalters	115
cc) Rücktritt des Vertragspartners	115
dd) Rechtsfolgen des Rücktritts	116
ee) Zusammenfassung der möglichen Fallgestaltungen nach § 109 Abs. 2 InsO ...	116
c) Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Mieters nach Gebrauchsüberlassung.....	117
aa) Kündigungsrecht des Verwalters	117
(1) Anwendungsbereich des Kündigungsrechts	117
(2) Sondersituation: Mietvertrag über die Wohnung des Schuldners.....	118
bb) Kein Sonderkündigungsrecht des Vermieters.....	120
cc) Kündigungsfrist.....	121
dd) Rechtsfolgen.....	121
d) Zusammenfassung der Fallgestaltungen.....	125
e) Die Kündigungssperre des § 112 InsO	126
aa) Inhalt und Zweck.....	126
bb) Anwendungsbereich	126
cc) Rechtsfolgen.....	126
3. Die Insolvenz des Vermieters.....	127
a) Grundsätze	127

b) Vorausverfügungen über die Miete durch den Vermieter gem. § 110 InsO	128
aa) Vertragsgegenstand	129
(1) Bei Miet-/Pachtverträgen über unbewegliche Gegenstände	129
(2) Bei Miet-/Pachtverträgen über bewegliche Gegenstände	130
bb) Begriff der (Voraus-), „Verfügung“ i. S. d. § 110 Abs. 2 InsO	130
cc) Aufrechnungsbefugnis des Mieters (§ 110 Abs. 3 InsO)	130
c) Veräußerung der Mietsache § 111 InsO	131
aa) Zweck	131
bb) Voraussetzungen	132
cc) Rechtsfolgen	132
4. Sonderfall: Abwicklung von Leasingverhältnissen in der Insolvenz	132
a) Insolvenz des Leasinggebers	133
aa) Grundsatz	133
bb) Refinanzierte Leasingverträge	133
b) Insolvenz des Leasingnehmers	134
aa) Leasingverträge über bewegliche Sachen ..	134
bb) Leasingverträge über unbewegliche Sachen	134
5. Sondervorschrift für den Bestand ausgezahlter Darlehen § 108 Abs. 2 InsO	134
VI. Kündigung eines Dienstverhältnisses § 113 InsO	135
VII. Bezüge aus einem Dienstverhältnis § 114 InsO	135
VIII. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Vollmacht in der Insolvenz gem. §§ 115 – 117 InsO	136
1. Grundsätze	136
2. Einzelfälle zu § 116 InsO	137
3. Ausnahme der § 116 S. 3 InsO / Bankverträge	139
4. Das Erlöschen von Vollmachten gem. § 117 InsO	141
a) Voraussetzungen und Umfang	141
b) Rechtsfolgen	142

c) Neuerteilung der Vollmacht durch den Insolvenzverwalter	142
IX. Unwirksamkeit abweichender Vereinbarungen	
§ 119 InsO	143
1. Zweck der Norm.....	143
2. Umfang.....	143
X. Eigenverwaltung	148
C. Sonstiges.....	149
I. Die „Freigabe des Geschäftsbetriebes“ nach § 35 Abs. 2 InsO	149
II. „Debt to equity swap“ nach ESUG u. a.....	152
III. Schwebende Verträge im vorinsolvenzlichen Sanierungs- und Restrukturierungsverfahren (Intention, Konstruktion, Instrumente)	153
1. Bedeutung von Vertragsverhältnissen:	155
2. Lösungsmöglichkeiten:.....	155
a) Lösungsmöglichkeiten entsprechend § 103 ff. InsO	155
b) Lösungsmöglichkeiten nach § 44 StaRUG	156
3. Sonstige Auswirkungen des StaRUG bzw. nach ihm getroffenen Maßnahmen auf Vertragsverhältnisse.....	157
a) Auswirkungen von Stabilisierungsanordnungen auf laufende Vertragsverhältnisse	158
b) Vertragsgestaltung im Restrukturierungsplan.....	158
Anhang Zusammenfassung Anwendbarkeit § 103 InsO.....	162
Literaturverzeichnis.....	165